

Maoistische Kommunistische Partei Frankreichs (PCMF)

Genossinnen und Genossen,

die Maoistische Kommunistische Partei Frankreichs begrüßt die Internationale Konferenz, die heute in Hamburg stattfindet, um internationale Solidarität mit dem Volkskrieg in Indien, geführt von der CPI (Maoist), zu erweisen und zu entwickeln.

In dieser Zeit der Krise des Imperialismus sollte der Volkskrieg in Indien eine Quelle der Inspiration für alle Kommunisten, Revolutionäre, die Arbeiterklasse und die Völker der Welt sein.

Die Imperialisten, alte und neue, und ihre Wachhunde sind bereit, die Welt in Brand zu stecken, um ihren Durst nach Profit zu stillen, um den Reichtum zwischen ihnen neu aufzuteilen, um ihre Einflussphären auszuweiten und ihre Herrschaft über die Völker zu errichten. Das verschärft den Klassenkampf und erhöht die Dringlichkeit, eine revolutionäre Lösung für diese Krise zu finden.

In diesem Kontext haben die Volksaufstände gegen Armut und für Freiheit und soziale Gerechtigkeit in den arabischen Ländern ihre eigenen Grenzen vorgeführt. Wenn die Kämpfe nicht vom Proletariat und den Volksmassen angeführt werden, dann übernehmen die herrschenden Klassen unterstützt vom Imperialismus die gerechten Volksaufstände. Und dann errichten sie die Herrschaft des Imperialismus auf anderen Wegen von neuem, mit neuen Wachhunden an der Stelle der alten.

Hier in Europa kehrt das Gespenst des Faschismus, unter dem unser Volk so sehr gelitten hat, in neuen Formen zurück. In den imperialistischen Ländern regen sich Revolten, weil die Konsequenzen der Krise unerträglich geworden sind für die Arbeiterklasse und die große Mehrheit der Bevölkerung. Hier und dort brechen spontane Revolten aus.

Es besteht deshalb die immer dringlichere Notwendigkeit, in jedem Land die revolutionäre Bewegung mit einer klaren Linie und einer eindeutigen Strategie zu entwickeln, und uns dafür mit dem Marxismus-Leninismus-Maoismus zu bewaffnen.

Die Völker der Welt heute von der Realität des Volkskriegs in Indien wissen zu lassen, befördert dessen strategisches Ziel, das ein Teil des Kampfs für die Emanzipation der gesamten Menschheit ist. Das zu tun, bedeutet die Hoffnung auf die Zukunft in der Arbeiterklasse und den Massen der Menschen, die die Bürde der Krise des Imperialismus auf ihren Schultern tragen, zu erneuern. Und es zeigt den Weg, dem wir folgen müssen, um uns vom kapitalistisch-imperialistischen System der Ausbeutung und Unterdrückung zu befreien.

Der Volkskrieg in Indien sollte eine Quelle der Inspiration sein für unser Volk, um Widerstand zu organisieren. Wir müssen die Formen des Kampfes an die konkreten Umstände unsere jeweiligen Länder anpassen, abhängig von der Geschichte, den Traditionen des Widerstands und Kampfs, und von den Lehren, die wir sowohl aus den Siegen, die wir errungen haben, als auch aus den Niederlagen, die wir erlitten haben, gezogen haben.

Der Volkskrieg in Indien, die Volkskriege, die in Peru und auf den Philippinen andauern, die Volkskriege, die erneut anderswo begonnen werden oder gerade in Vorbereitung sind, sind eine große Ermutigung für die Völker der Welt.

Dem Vorbild des Volkskriegs in Indien folgend, müssen wir sicherstellen, dass die Arbeiterklassen unserer jeweiligen Länder „ihre Häupter erheben und ihre Angelegenheiten in die eigenen Hände nehmen“.

Diese Konferenz, die Kommunisten, Revolutionäre und konsequente Anti-Imperialisten aus über 20 Ländern zusammenbringt, könnte der Startpunkt sein für eine breite anti-imperialistische, anti-kapitalistische, anti-faschistische und revolutionäre Volksfront in Verbindung mit den Kämpfen unserer jeweiligen Länder und kann dabei helfen, die Kommunisten in jedem Land und auf internationalem Level neu zu organisieren.

Lasst uns den Volkskrieg in Indien unterstützen!

Lang lebe die internationale Solidarität der Völker!

Zusammen werden wir den Imperialismus und seine Wachhunde besiegen!

Maoistische Kommunistische Partei Frankreich